

## Oberligist Turu 80 verpflichtet Lars Klitzsch

Gestern Nachmittag gab Fußball-Oberligist Turu 80 eine weitere Neuverpflichtung bekannt: Die Oberbilker verpflichteten Lars Klitzsch vom NRW-Ligisten KfC Uerdingen.

Der 22-Jährige, der als Innenverteidiger und auch als defensiver Mittelfeldspieler eingesetzt werden kann, kam in der vergangenen Saison in 24 Partien zum Einsatz und stand dabei 21-Mal in der Startformation.

Vor seinem Wechsel zu den Krefeldern kickte Klitzsch bis zum Januar 2011 beim NRW-Ligisten Alemannia Aachen II. Davor war er beim Regionalligisten SC Wiedenbrück, kam aber nur einmal zum Einsatz. In der Jugend spielte der beidfüßige 1,89 Meter große Defensivmann beim Bundesligisten Borussia Mönchengladbach.

Nach Fatih Koru (A-Jugend Sportfreunde Baumberg), Abdelkarim Afkir (A-Jugend Fortuna) und Jan-Niklas Schmück (1. FC Bocholt) ist er übrigens der vierte Neuzugang. *cmvi*

## Drei Teams im Finale

Leichtathletik:  
DM-Endrunde in Lage

Bernward Franke

Wie im Vorjahr konnten sich drei Düsseldorfer Leichtathletik-Jugend-Teams für das Mannschaftsfinale der Deutschen Meisterschaften am 15. September im westfälischen Lage qualifizieren. Der Deutsche Leichtathletik Verband gab erst mit über einwöchiger Verzögerung die Finalteilnehmer bekannt. Um die Plätze hatte es hinter den Kulissen erheblichen Streit gegeben, weil neue Bestimmungen mit der Beschränkung auf vier Teilnehmer pro Disziplin von vielen Vereinen (aus Unkenntnis) nicht beachtet worden waren. Das hatte zunächst zu Streichungen dieser Ergebnisse und einer heftigen Protestwelle geführt. Der DLV gab nun nach und übernahm doch noch sämtliche Resultate für die Wertung in den Abschlusstabellen.

Die A-Schüler (U 16) des ART, im Vorjahr hinter dem ASC Darmstadt knapp geschlagener Deutscher Vizemeister, gehen diesmal als Tabellenführer (vor Mannheim und Mainz) in den Endkampf. Die weibliche Jugend aus dem Rather Waldstadion belegt nach der Vorrunde den vierten Platz. Auf Rang fünf für den Endkampf konnte sich auch die U-20-Jugend des ASC erstmals für das DM-Finale zusammen mit den Partnern aus Ratingen und Korschenbroich (Spitzname „Regionalauswahl“) qualifizieren. Das gelang den ART-Schülerinnen als Neunte diesmal leider nicht.

**Deutsche Mannschafts-Meisterschaft (erste Liga);**

**Männliche Jugend; U 20:** 1. Bayer Leverkusen 15883 Pkt., 2. StG Rhede-Sonsbeck-Wesel 15818, 3. Dormagen/Uerdingen 15198, 5. ASC Düsseldorf (mit Ratingen und Korschenbroich) 14917, 14. ART/SFD 75/TB Hassels 13655.

**U 16:** 1. ART/SFD 75/TB Hassels 11722 Pkt., 2. Mannheim 11562, 3. USC Mainz 11293, 4. Darmstadt (Vorjahresmeister) 11101, 10. Dormagen/Uerdingen 10111.

**Weibliche Jugend; U 20:** 1. Dormagen/Uerdingen 11206 Pkt., 2. TV Wattenscheid 11169, 3. Bayer Leverkusen 1086, 4. ART/SFD 75/TB Hassels 11032.

**U 16:** 1. Region Karlsruhe 9849 Pkt., 3. Dormagen/Uerdingen 9511, 9. ART/SFD 75/TB Hassels 9093.



Ein Kampf um jeden Zentimeter: Kurz nach dem Start herrschte noch ein großes Gedränge im Becken des Medienhafens.

# Kraftakt hoch drei: Nasser Höllenritt zu Lande und zu Wasser

Triathlon Olympia-Teilnehmer Mario Mola entthront Titelverteidiger Jonathan Zipf

Von Mareike Scheer  
Uwe Schaffmeister (Fotos)

Patschnass aus dem Wasser zu steigen ist für Triathleten wahrlich nichts Neues. Gestern meinte Petrus es jedoch auch mit den Zuschauern nicht so gut. Einzig zum Eliterennen der Männer aus der ersten Bundesliga ließ der Wettergott bei der zweiten Auflage des Triathlons rund um den Medienhafen sein Schleusen geschlossen. Ansonsten verwandelte der Regen auch die Besucher rund um die Strecke am Medienhafen in begessene Pudel und die mit bunten Schirmen geschmückte Strecke teilweise in reißende Bäche. Dafür war der Sprung ins Hafengebäckchen ein angenehmer. Das Wasser war mit 22,7 Grad Celsius schließlich wärmer als die alles andere als sommerliche Luft bei 18 Grad Celsius.

Nervös zupften sich die Protagonisten auf dem schwimmenden Ponton nahe der Gehry-Bauten noch ein letztes Mal ihre Badekappen zurecht. Und schon schwamm Ex-Spitzschwimmer Christian Keller wieder allen davon. Der Titelverteidiger auf der Sprintdistanz für Jedermann ließ seinen Kontrahenten auch bei der zweiten Auflage des Dreikampfs keine Chance. Zwar brauchte der ehemalige Olympiateilnehmer für die 750 Meter lange Schwimmstrecke in 10:24 Minuten knapp 27 Sekunden länger als im Vorjahr, war dem Feld jedoch bereits wieder um mehr als zwei Minuten enteilt. Und wie zuvor angekündigt, war der 39-

Jährige austrainiert und hielt den Abstand auch auf der 20-Kilometer-Radstrecke so wie den 5-Kilometer-Lauf konstant bei über einer Minute. So unterbot der Ex-Spitzschwimmer trotz der schlechteren Zeit im Hafengebäckchen seine Bestmarke aus dem Vorjahr um 47 Sekunden.

Jonathan Zipf verpasste hingegen seine Titelverteidigung und musste sich im Eliterennen nicht nur seinem spanischen Teamkollegen Mario Mola geschlagen geben, für den der Stadt-Triathlon eine perfekte Vorbereitung für die erste

**„Das Malheur hat viele Körner gekostet!“**

Jonathan Zipf, entthronter Titelverteidiger im Eliterennen.

Teilnahme bei den Olympischen Spielen ab dem 27. Juli in London war.

Während sich Zipf im Vorjahr noch im Schlussspurt gegen den ehemaligen Olympiasieger Jan Frodeno durchsetzte, haderte der 26-Jährige bei plötzlichem Sonnenschein zwar nicht mit dem Wetter, dafür aber mit seinem Rennrad. Bereits in der ersten Runde passierte das Missgeschick. Auf dem Kopfsteinpflaster rutschte die Kette vom Schaltwerk. Der Zwischenfall kostete Zipf in der Endabrechnung wertvolle Sekunden.

„Das Malheur hat viele Körner für das Laufen gekostet. Sonst wäre



Kaum aus dem Wasser, ging es im Laufschrift zur Wechselzone auf die Rennräder.

vielleicht noch mehr drin gewesen“, so der entthronte Vorjahressieger, der dennoch nicht unzufrieden war.

Gegen Olympionike Mola war gestern auf der anspruchsvollen Strecke im Medienhafen jedoch ohnehin kein Kraut gewachsen. Zwar kam der Spanier nur auf Platz 20 liegend aus dem Hafengebäckchen, war damit jedoch von Beginn an in der Spitzengruppe vertreten und hatte am Ende gar genug Zeit, sich auf den letzten 100 Metern der Zielgerade nach 53:45 Minuten

mit den wartenden Zuschauern abzuklatschen.

Doch kaum war die Elite versammelt im Ziel, öffnete Petrus schon wieder seine Schleusen. Der Kraftakt hoch drei zu Lande und zu Wasser wurde somit gleich in mehrfacher Hinsicht für alle Beteiligten größtenteils ein nasser Höllenritt.

Mehr Bilder zum Triathlon gibt es im Internet: [www.DerWesten.de/sport-duesseldorf](http://www.DerWesten.de/sport-duesseldorf).

## BÖDDEKER BESTER DÜSSELDORFER

■ Björn Bötdeker vom Tri Team der Spiel- und Sportvereinigung Freie Schwimmer war schnellster Düsseldorfer der Sprintdistanz. Nach 1:11:39 Stunden überquerte Bötdeker als Elfter die Ziellinie mit 7:18 Minuten Rückstand auf Sieger Christian Keller.

■ Patrick Dirksmeier (Münster), Jens Roth (Montabaur) und Sven Bartels (Wetterau) sicherten sich in ihrer Altersklasse den Deutschen Meistertitel über die Olympische Distanz von 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 km Radfahren und 9,6 km Laufen.

## Zwei brisante Begegnungen

Fußball-Kreis Pokal:  
Start am 29. August

Philipp Janßen

Drei Tage nachdem die Amateurfußballer die kommende Saison am 26. August eröffnen, steht auch schon die erste Qualifikationsrunde des Kreis Pokals auf dem Programm. Am Mittwoch, dem 29. August, treffen sich 32 Mannschaften aus den Kreisligen A bis C. Für alle vier Halbfinalisten winkt jeweils die Teilnahme am Niederrheinpokal.

Zum Auftakt wird es dabei drei direkte Kreisliga-A-Duelle geben. Brisanz versprechen insbesondere die Spiele zwischen TuS Gerresheim und dem FC Kosova, sowie des SC Unterbach gegen den CFR Links. Die Bezirksliga-Absteiger DJK SC Flingern und BV 04 müssen auf heimischem Platz gegen den Garather SV bzw. Türkgücü Ratingen antreten.

Wie in jedem Jahr durften sich auch wieder etliche Teams über Freilose freuen: Insgesamt 28 Mannschaften, darunter alle Vereine ab der Bezirksliga aufwärts, greifen erst später ins Geschehen ein. Die zweite Qualifikationsrunde findet am 5. September statt. Sämtliche Bezirks- und Landesligisten wie die TSV Eller 04, der VfL Benrath oder der SC West mischen erst ab der ersten Hauptrunde am 3. Oktober mit.

**Die Spiele in der Übersicht:** SFD 75 – Sportring Eller, Post SV – Italia Hilden, FC Maroc – TV Grafenberg, BV 04 – Türkgücü Ratingen, TuS Gerresheim – FC Kosova, TS Hochdahl – ASV Tiefenbroich, FC Ellas – MSV Hilden, NK Croatia – SV Hilden-Ost, SC Vatangücü – Rhenania Hochdahl, ESV Blau-Weiß – DJK Rheinland, Croatia Ratingen – ASC Ratingen-West, FC Bosporus – TuS Breitscheid, DITIB Hilden – GSC Hermes, TuS Nord – Union Maroc, SC Unterbach – CFR Links, DJK SC Flingern – Garather SV.

## Rheintreue enttäuscht

Kanu: Trotz Medaillen war WSV unzufrieden

Trotz einiger Podiumsplätze kehrte das Trainer-Team der Kanuten des WSV Rheintreue etwas enttäuscht von den Westdeutschen Sprint-Meisterschaften in Duisburg heim. Das Fazit von Chef-Coach Horst Mattern war dementsprechend verhalten: „Wir sind mit den Erfolgen zwar zufrieden, aber es hätte ruhig ein wenig mehr sein können.“

Vor allem Jennifer Klein, die in der Woche vor den Titelkämpfen mit Fieber zu kämpfen hatte, musste ihrer Konzentration auf die Marathon-Distanz Tribut zollen. Dennoch wurde sie im KI über 200, 500 und 1000 Meter jeweils Dritte. Und im KII über 200m holte sie mit Co-Trainerin Tina Köhler sogar Platz zwei. Helena da Forno belegte bei den Juniorinnen im KI über 1000m den vierten Platz.

## Silber für Tisch, Bronze an Hüsges

Im KI 1000m der AK12 sicherte sich Bastian Tisch die Silbermedaille, Johanna Hüsges (AK12) gewann bei den Mädchen über die gleiche Distanz Bronze. Pascal Laws (AK14), der Überflieger der Vorsaison, fuhr als Titelverteidiger im KI über 1000m nur auf Rang vier, doch im KII mit Robin Okrey fuhren die Rheintreue-Talente auf der Langstrecke über 2000m auf Rang zwei, wurden über 500m Vierte.

Laura Ortmann fuhr im 1000-m-KI (Schülerinnen A, AK14) auf Platz acht, sicherte sich damit aber die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, die im August in Brandenburg steigt. *J.B.*



Böiger Wind und Platzregen: Die Triathleten kämpften mit dem Wetter.